

Schrift und Gedächtnis
Ein transdisziplinäres Symposium zwischen bildender Kunst und Wissenschaft

Wien (ÖBV-Atrium, 1010 Wien, Grillparzerstr. 14) 3. Oktober 2006

Konferenz im Rahmen des Forschungsprogramms Gedächtnis–Erinnerung–Identität der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW

Schrift, Gedächtnis, Textlichkeit und Bildlichkeit, Lesbarkeit, Repräsentation und Selbstreferenz sind Themen, die derzeit gleichermaßen in der gegenwärtigen Bildenden Kunst wie in den Kulturwissenschaften von großem Interesse sind. Dabei geht es um so zentrale Fragen wie den medialen Wandel der Gesellschaft, den veränderten Umgang mit den Beständen der Kultur, neue Formen der Repräsentation, die Veränderungen von Konzepten von Individualität und Identität sowie Verschiebungen im Verhältnis von Kunst und Gesellschaft. Dieser Wandel wird zumeist unter den Begriff der kulturellen oder medialen Wende gestellt und meint sowohl eine Zuwendung zu neuen Perspektiven als auch zu neuen Gegenständen.

Zentrales Anliegen des Symposiums ist ein Gespräch zwischen Kunst und Wissenschaft auf gleicher Augenhöhe. Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstlern im Gespräch mit Kulturwissenschaftler/innen eine Stimme zu geben und eine wechselseitige Reflexion durch den behutsamen Dialog zwischen Kunst und Wissenschaften zu initiieren.

Programm

13:00 Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung Speicherglas

14:00 Begrüßung, Johann Hauf, Generaldirektor ÖBV

Eröffnung, Moritz Csáky, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Projekt-Präsentation, Berthold Ecker, Mag. der Stadt Wien, Abt. Kultur

14:00 Beat Wyss, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe,

Körper oder Zeichen? Die Doppelnatur bildender Kunst

15:00 Pause

15:45 Künstler-Präsentation, Sini Coreth, Wien, im Gespräch mit Reza Golmojdeh, Iran, Brüssel

16:30 Heidemarie Uhl, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Erinnern und Vergessen

17:30 Pause

18:00 Vernissage

Georg Breinschmid, Kontrabass

18:15 Künstler-Präsentation, Marc Ries, Hochschule für Graphik und Buchkunst, Leipzig, im Gespräch mit Sabine Müller-Funk

19:00 Eva Maltrovsky, Universität Wien, Texturen in der bildenden Kunst

Respondenz, Walter Seitter, Universität für angewandte Kunst

20:00 Lesung, Friedrich Achleitner

Moderation, Janos Karasz, Architekt und Soziologe, Wien

Konzept und Gestaltung

Sabine Müller-Funk und Heidemarie Uhl in Zusammenarbeit mit Gerhard Gensch, Christine Grond und Sonja Neef.

Veranstalter

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte

Österreichische Beamten-Versicherung, Wien

Czernin-Verlag, Wien.

Veranstaltung und Buchprojekt werden gefördert von: Bundeskanzleramt, Sektion Kultur; Amt der NÖ. Landesregierung, BM: BWK, Mag. der Stadt Wien, MA 7, Wissenschaft; Österreichische Beamtenversicherung; Donau-Universität, Krems/Campus Kultur.